

DIE GESCHICHTE VON LENA

VON MICHAEL RAMLÖSE UND KIRA ELHAUGE
EINE MOBILE KLASSENZIMMERPRODUKTION
DES THEATERS STOA

KONTAKT

Spiel & Theaterwerkstatt Ostalb e.V.
Bischof-Fischer-str. 43a
73230 Aalen
Tel.: 07361 – 61688
Spiel-und-theaterwerkstatt@t-online.de
www.theater-stoa.de

Die Inszenierung wurde realisiert
mit freundlicher Unterstützung
des Landratsamts Ostalbkreis



OSTALBKREIS

Erzähler 1 Torsten Hoffmann
Erzähler 2 Stefanie Friedrich
Regie Mirjam Kälberer

Premiere am 05.02.2022 im Theater STOA
Aufführungsrechte liegen beim Harlekin
Theaterverlag, Tübingen



DIE GESCHICHTE VON LENA

Die Sommerferien stehen vor der Tür und Lena freut sich riesig auf den Schwedenurlaub mit ihrer Familie. Nur schade, dass ihre beste Freundin Maria dieses Jahr nicht mitfahren darf. Aber Lena schreibt ihr lange Briefe vom Angeln mit dem großen Bruder, dem Plumpsklo und auch, dass sie in einen Kuhfladen getreten ist und wie eklig das war. Als sie nach den Sommerferien wieder in die Schule kommt, ist nichts mehr wie zuvor. Maria liest den anderen Kindern aus Lenas Briefen vor und von da an steht fest: Lena stinkt! Nach und nach will niemand mehr etwas mit Lena zu tun haben und als niemand mehr zu Lenas Geburtstag kommen mag, hält sie es nicht mehr aus und trifft eine Entscheidung...

Zwei Schauspieler erzählen in dieser temporeichen Geschichte wie Ausgrenzung zum Selbstläufer wird und es sich anfühlt, wenn man plötzlich nicht mehr dazugehört.

Warum trifft es mich?

Ein Schwerpunkt dieses Präventionsprojektes ist, unser Publikum dafür zu sensibilisieren, wie Mobbing im Schulkontext sich entwickelt und die Folgen für die Betroffenen erlebbar zu machen.

Eine mobile Klassenzimmerproduktion über das Thema Mobbing in der Schule. Das Theaterstück eignet sich für alle Kinder ab 9 Jahren, kann in Klassenzimmern oder Aulen gespielt werden.
Buchung im Theater STOA.



BUCHUNGSGEOMETRIEN

Vorstellung: 350,- (zzgl. Fahrtkostenpauschale)

Dauer ca. 50 Minuten

Nachbereitung: 110,-

Dauer ca. 45 Minuten

Im Anschluss an die Vorstellung bietet das Theater STOA eine Nachbereitung mit dem Ensemble an. Dabei wird das Thema Mobbing anhand der „Geschichte von Lena“ in theaterpädagogischen Übungen mit den Schauspielern reflektiert und vertieft. Zudem bietet das Theater STOA Materialmappen zur weiteren Auseinandersetzung im Unterricht an.